

Die Bearbeitung der Theile von Maschinen letzterer Gattung ist meistens ganz ausgezeichnet schön und exact und die Ausstattung elegant. Letztere wird aber oft schreiend luxuriös. Grelle Farben, glänzender Lack, bunte Bemalung und brennende Politur werden öfter angewandt, als es unseren Begriffen von ruhiger Eleganz entspricht.

Alles dies zusammengenommen gibt den amerikanischen Maschinen einen ganz besonderen Charakter, dessen Reiz für uns durch die relative Neuheit wesentlich erhöht wurde.

William Sellers & Co. in Philadelphia.

Wir beginnen die Beschreibung der amerikanischen Maschinen mit denen der voranstehenden Firma, welche sich mit dem Bau von Werkzeugmaschinen im Allgemeinen befaßt.

Ihre Erzeugnisse nehmen einen hohen Rang ein und sind in der ganzen Welt gut accreditirt. Sie verdanken dies der Originalität ihrer Construction und der ausgezeichneten Ausführung.

Ihre Formen sind wohl durchdacht und lehnen sich wesentlich an die englischen an. Das verwendete Material ist gut, die Bearbeitung der einzelnen Theile mit großer Sorgfalt den respectiven Zwecken angepaßt und durchwegs ausgezeichnet, die Ausstattung von ruhiger Eleganz.

Schraubenschneidmaschine.

Diese Maschine ist unsere älteste Bekannte unter den von Sellers herrührenden.

Sie hat ihren Weg in alle Theile der Welt gefunden und wird überall nachgebaut. Die ausgestellte Maschine war mit einer etwas abweichenden neuen Einrichtung versehen und wir wollen sie in Folgendem ganz ausführlich beschreiben.

Das Charakteristische an der Maschine ist die Anordnung der Schneidbacken, welche auf einen Durchgang ein Gewinde fertig schneiden, nach Vollendung dieser Arbeit auseinandergehen, dem geschnittenen Bolzen den Austritt erlauben, ohne daß die Maschine reversirt oder abgestellt wird, und dann von selbst wieder jene Stellung annehmen, welche zum Schneiden des nächsten Gewindes erforderlich ist.

Es muß gleich hier bemerkt werden, daß die Backen in Sellers' Maschine das Gewinde wirklich auf den Bolzen schneiden, während die älteren Maschinen, besonders die mit zweitheiligen Backen mehr quetschen, wodurch viel Zeit und Kraft verbraucht, das Einhalten genauer Dimensionen, erschwert und Gelegenheit zu allerlei Streckungen und Deformationen des Arbeitsstückes gegeben wird.

Jos. Whitworth hat schon früher bei seinen Schraubenschneidmaschinen vier Schneidbacken angewandt, welche recht gut gestellt, aber nicht frei von quetschender Wirkung sind und das Gewinde nicht auf einen Durchgang fertig schneiden.

Es ist aber nicht möglich, Schneidbacken so zu machen, daß sie vorwärts und rückwärts gleich gut schneiden. Von diesem Erfahrungssatze ging Sellers bei seiner Anordnung aus, für die ihm die Priorität vor vielen ähnlichen gebührt, welche nachträglich entstanden sind.